

Werdenberger & Obertoggenburger, 1. Juli 2026

Zwischen Vogeleiern und Präparaten

Der Verein Pro Riet Rheintal lud zu einem besonderen Abschlussabend ins Naturmuseum ein.

Region An diesem Abend zum Abschluss des diesjährigen Pro-Riet-Vogelgrundkurses gab es viel zu staunen: Vogeleiern in allen Grössen, Formen und Farben, von winzig bis gross, von schlicht bis kunstvoll gepunktet. Daneben konnten Federn, Schädel und zahlreiche Präparate aus nächster Nähe betrachtet werden – Details, die draussen in der Natur oft verborgen bleiben.

Beim Rundgang durch die Ausstellung tauchten immer wieder bekannte Arten auf, die

im Verlauf des Kurses behandelt worden waren. Da sass der Kormoran, dort das Wintergoldhähnchen, etwas weiter der Kleiber. Vögel, die einem vor wenigen Monaten noch unbekannt waren, konnten nun sicher bestimmt werden. Dabei wurden Erinnerungen an gemeinsame Exkursionen wach: an frühe Morgenstunden im Riet, an Vogelstimmen im Wald und an die ersten Erfolgserlebnisse beim Bestimmen.

Der Vogelgrundkurs umfasste fünf Theorieabende und

fünf Exkursionen. Schritt für Schritt lernten die Teilnehmenden die 75 häufigsten Vogelarten kennen, trainierten ihr Gehör für Gesänge und schärften ihren Blick für Merkmale im Feld. Am Abschlussabend wurde deutlich, wie viel Wissen und Begeisterung in den vergangenen Monaten gewachsen waren.

Der Kurs hat Augen und Ohren für die Natur geöffnet

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigten, dass der Kurs weit mehr als Arten-

kenntnisse vermittelt hat. Die Freude am Beobachten und die Faszination für die Vogelwelt waren deutlich spürbar. Oder wie es eine Kursteilnehmerin treffend formulierte: «Man geht heute mit ganz anderen Augen und Ohren durch die Landschaft.»

So endete der Vogelgrundkurs mit vielen neuen Erkenntnissen, schönen Erinnerungen und der Gewissheit, dass künftig kaum mehr ein Zwitschern am Wegesrand unbemerkt bleiben wird. (pd)



Teilnehmende und Leitungspersonen des Vogel-Grundkurses 2026 im Naturmuseum St. Gallen.

Bild: PD